

Per E-Mail an

- m@bakom.admin.ch
- bettina.nyffeler@bakom.admin.ch
- samuel.muhsenthaler@bakom.admin.ch

Eidgenössisches Departement
für Umwelt, Verkehr, Energie
und Kommunikation BAKOM
Herrn Bundesrat Albert Rösti
Bundehaus Nord
3003 Bern

Zürich, 24. Januar 2024

**Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung – Vernehmlassung:
Ein Plädoyer für die Unterhaltung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Rösti
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Der Bundesrat hat am 8. November 2023 ein Vernehmlassungsverfahren zur Revision der Radio- und Fernsehverordnung eröffnet. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis am 1. Februar 2024, und wir danken für die Möglichkeit, eine Vernehmlassung einzureichen.

Wir begrüssen es sehr, dass der Bundesrat die Volksinitiative «200 Fr. sind genug!» (SRG-Initiative) ablehnt. Wir finden, damit setzt er ein wichtiges Signal zur Aufrechterhaltung des Service Public in der Schweiz. Der Vorschlag des Bundesrats, die Gebühren auf 300 Franken zu senken, macht uns aber auch grosse Sorgen:

Wir befürchten, dass damit die SRG gezwungen sein würde, sich auf «Information» und «Sport» zu beschränken, die «Unterhaltung» mindestens aber substanziell zu reduzieren. Unsere Firma ist vor allem im Bereich «Unterhaltung» tätig und wir rechnen mit grossen Einbussen, sollte die Senkung der Gebühren beschlossen werden.

B&B Endemol Shine existiert seit gut 30 Jahren, ist seit jeher in Zürich domiziliert und auch hier steuerpflichtig. Unsere Firma ist ein Joint Venture zwischen dem Zürcher Unternehmer Freddy Burger und der Banijay Group (ehemals Endemol). Wir bieten rund 26 Stellen an, was etwa 20 Vollzeitstellen entspricht. Bei uns arbeiten Profis aus den Bereichen Fernseh- und Videoherstellung. Neben

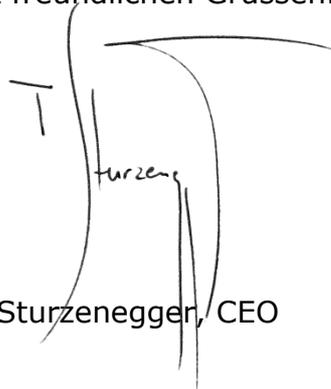
inhaltlichen und im weitesten Sinne journalistischen Jobs, bieten wir auch Stellen im technischen Bereich. Wir beschäftigen Kameraleute und Video-Editor:innen und bilden junge Menschen zu Fachleuten aus.

Unsere grössten Shows sind «1 gegen 100», die SRF-Quizshow am Montagabend, die neue Samstagabend-Show «Wie tickt die Schweiz?», ebenfalls für SRF und «MasterChef Schweiz», die Kochshow auf 3+ mit Andreas Caminada. Daneben entwickeln wir eigene Sendungen, drehen Dokumentationen und sind ein wichtiger Teil der Fernsehlandschaft der Schweiz.

Ideal für uns wäre deshalb, wenn die SRG weiterhin über dieselben Mittel verfügte, wie bis anhin. Falls der Bundesrat trotzdem eine Gebührenreduktion vorsehen sollte, wäre für uns wichtig, dass die SRG darauf verpflichtet wird, nicht einseitig die Unterhaltung abzubauen.

Wir bitten Sie, unsere Überlegungen in die weitere Entscheidungsfindung einzubeziehen und danken Ihnen dafür.

Mit freundlichen Grüßen.



Handwritten signature of T. Sturzenegger, CEO, with the name 'Sturzenegger' written in the middle of the signature.

T. Sturzenegger, CEO